

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Donnerstag, 21. August 2008

Die Bagger rollen für die neue Halle von Dremicut in Neukirch

Von Annechristin Stein

Die zweite Halle der Firma ist 600 Quadratmeter groß und hat Platz für Büros und eine neue Laseranlage.

Seit dieser Woche rollen im Neukircher Gewerbegebiet die Bagger. Die Dresdner Firma Dremicut baut ihren Standort in der Oberlandgemeinde aus. Zu der 300 Quadratmeter großen Produktionshalle kommt eine zweite mit 600 Quadratmetern hinzu. „Ende März 2009 wollen wir fertig sein“, sagt Geschäftsführer Kalman Kirchner.

Die Halle soll zur Hälfte zweigeschossig sein, damit dort Büros eingerichtet werden können. Zudem ist zum Bauende die sechste Laseranlage für den Standort bestellt. „Unsere Pläne gehen bis Ende 2009“, sagt Kalman Kirchner, „wenn die Auftragslage stimmt, kommen hochwertige Messtechnik und eine weitere Anlage hinzu.“

Seit 2002 produziert Dremicut in Neukirch. Die Firma hat sich auf Lasermikroschneiden und Lasergravur spezialisiert. In Neukirch werden Schablonen für Leiterplatten gefertigt, die zum Auftragen von Lötpaste benötigt werden. Außerdem werden mit dem Laser winzig kleine Einzelteile aus Messing, Kupfer, Nickel oder Titan für Uhren oder Elektrogeräte geschnitten. Die werden zum Beispiel in Beatmungsgeräte eingebaut.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=1915670>

Die Bagger rollen für die neue Halle von Dremicut in Neukirch

Bild 1 von 1



Dietmar Kühn von der Bischofswerdaer Agro-Service GmbH (l.) und Dremicut-Mitarbeiter Ronny Welsch besprechen den Verlauf der Bauarbeiten. Das Neukircher Unternehmen lässt derzeit eine zweite Halle im Gewerbegebiet errichten. Fotos: Carmen Schumann, privat